

Hertha BSC und MSV Duisburg erleiden hohe Niederlagen in der Liga

In der ersten Runde des DFB-Pokals der Frauen setzten sich Hamburger SV und FC Carl Zeiss Jena mit überzeugenden Siegen durch.

Die Eröffnungsgespräche des DFB-Pokals der Frauen standen am vergangenen Wochenende ganz im Zeichen deutlicher Ergebnisse und spannender Krimis. Während einige Mannschaften ihre Dominanz eindrucksvoll unter Beweis stellten, wurden andere in aufregenden Elfmeterschießen auf die Probe gestellt.

Insbesondere die Begegnung zwischen Hertha BSC und dem VfL Wolfsburg sorgte am Freitag für Aufsehen. Mit einem klaren Endstand von 6:0 lieferte Wolfsburg eine eindrucksvolle Leistung ab, unterstrichen durch die Tore von Chantal Hagel, Lynn Wilms und Fenna Kalma, die die nicht zu übersehende Überlegenheit der Gäste demonstrierten. Die Spielerinnen agierten mit Hochgeschwindigkeit und Präzision, was insbesondere in der zweiten Halbzeit deutlich wurde, als mehrere Abschlüsse im Netz landeten, um die Partie entschieden zu machen.

Werder Bremen und die volle Ausbeute für Hamburger SV

Am darauffolgenden Samstag wurde der Hamburger SV zum wahren Torfest im Duell gegen den MSV Duisburg. Mit 9:0 zementierte der HSV nicht nur seinen Status, sondern zeigte auch, dass die Mannschaft in Topform ist. Die beeindruckende Toranzahl ging auf das Konto von Vildan Kardesler, Amelie

Woelki und weiteren Teamkolleginnen, die in schöner Regelmäßigkeit den Duisburger Kasten fanden. Solche Ergebnisse im Pokal sind rar, aber wenn sie passieren, dann oft zum Nachsehen für die unterlegene Mannschaft.

Doch es gab auch dramatische Wendungen, wie im Spiel zwischen dem SV Meppen und dem FC Carl Zeiss Jena. Hier setzten sich die Jenaer nach einem spektakulären Elfmeterschießen mit 4:3 durch. Beinahe wäre die Partie in die besten Höhen gestiegen, als zahlreiche Spielerinnen mit ihren Elfmeter scheiterten. Im entscheidenden Moment zeigten die Jenaer jedoch die Nervenstärke, die sie ins nächste Runde des Pokals katapultierte. Vorausgegangen war ein spannendes Match, das nach regulärer Zeit und Verlängerung mit 3:3 endete, was die Dramatik noch steigerte.

Weitere Ergebnisse und ein Blick auf die kommenden Spiele

Der Rest des Spielerorts brachte ebenfalls einige interessante Spiele mit sich. Der Kieler MTV musste sich mit 0:4 gegen den VfL Bochum geschlagen geben. Auch die Partie zwischen dem 1. FC Nürnberg und dem SC Freiburg war spannend, aber die Freiburger sicherten sich mit einem 2:1 die nächste Runde. Mainz 05 fiel durch ein 3:0 gegen Kickers Offenbach auf, wobei Maja Lara Pageler mit ihren Toren maßgeblich zum Sieg beitrug.

Die nächsten Spiele stehen bereits vor der Tür. Am Sonntag geben zahlreiche Teams ihr Bestes, um im äußerst kompetitiven Feld des DFB-Pokals der Frauen weiterzukommen. Spannung ist bis zuletzt garantiert, während die besten Spielerinnen Deutschlands um Platz und Ehre kämpfen.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de